

Stiftung ist Erfolgsgeschichte

Die Stiftung
Friedenskirche
Maschen
feiert ihr
zehnjähriges
Bestehen

VON CAROLIN WÖHLING

Maschen. „Wir können durchaus von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Mit Gründung der Stiftung wollten wir für die Kirchengemeinde Maschen ein drittes finanzielles Standbein neben den Zuweisungen der Landeskirche und dem freiwilligen Kirchgeld schaffen. Das ist gut gelungen“, sagt Dr. Eckhardt Wohlers. In diesem Jahr wird das zehnjährige Bestehen gefeiert.

Der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Friedenskirche Maschen legte der Stifterversammlung jetzt seinen Rechenschaftsbericht vor. „Seit Gründung konnten wir ein Stiftungskapital von 385 000 Euro ansammeln. Unser herzlicher Dank geht an alle Stifter, die damit die kirchliche Arbeit in Maschen durch ihre Zustiftungen unterstützen. Auch die Bonifizierungsrunden der Landeskirche Hannovers halfen sehr“, sagt Wohlers. Insgesamt wurden bislang 22 900 Euro aus den Kapitalerträgen für die kirchliche Arbeit zur Verfügung gestellt. Mit 4000 Euro hat die Stiftung die Kirchengemeinde Maschen allein im vergangenen Jahr unterstützt. „Das Geld kam dem Jugendchor You!Go, dem Besuchsdienst und der Gottesdienstarbeit zugute. Zudem beteiligen wir uns an der Anschaffung eines Defibrillators für die Kirche, über weitere Projekte sind wir mit dem Kirchenvorstand im Gespräch.“

Mit vielen Veranstaltungen wird das zehnjährige Bestehen in diesem Jahr gefeiert. Der Festgottesdienst zum Jubiläum findet am Sonntag, 22. Oktober, statt.

Auch in 2017 steht eine weitere Bonifizierungsrunde der Landeskirche nach dem Motto „Aus 3 mach 4“ an, nach der die Landeskirche für drei eingesamelte Euro einen weiteren Euro drauflegt. „Wir hoffen, dass die Stiftung weitere Freunde gewinnt und einen finanziellen Erfolg verbuchen kann. Unser Ziel ist es, im Jubiläumsjahr die Schwelle von 400 000 Euro beim Stiftungskapital deutlich zu überschreiten“, so Wohlers. Er hofft auf viele Besucher bei den Stiftungs-Veranstaltungen im Jahr (siehe Kasten rechts).

In seinem Rechenschaftsbericht informierte Wohlers die Stifter über den Anstieg des Stiftungskapitals im vergangenen Jahr. Dass die Stiftung trotz nachlassender Zustiftungen dennoch ein gutes Ergebnis erzielt hat, lag an den gestiegenen Kapitalerträgen. Wohlers berichtete weiter von außerordentlichen Erträgen, die aus einer Umschichtung des Wertpapierdepots resultierten. „Natürlich leidet unsere Stiftung auch unter den niedrigen Zinsen. Um überhaupt noch Erträge zu erzielen, müssen wir mindestens teilweise ein etwas höheres Risiko eingehen. Wir haben uns daher entschieden, einen Teil der frei gewordenen Mittel in unterschiedlichen Fonds anzulegen.“ Wohlers schätzt, dass die Stiftung auch in den kommenden Jahren Kapitalerträge von etwa jährlich etwa 9000 Euro erzielen werden kann: „Damit können wir auch zukünftig die Kirchengemeinde tatkräftig unterstützen. Wir hoffen natürlich auf weitere Zustiftungen, die uns sehr helfen würden“, sagte Wohlers.

STIFTUNG FRIEDENSKIRCHE

Die Termine

Donnerstag, 16. März: Los geht es am 16. März um 19 Uhr mit einem Abend mit Martin Teske unter dem Titel „Reformation im Lüneburgischen“.

Freitag, 19. Mai: Pascal F. Skuppe und seine Muscial Company sind am 19. Mai um 20 Uhr zu Gast in der Kirche mit den „Five Seasons of Love“ und Songs aus fünf Jahren Muscial Company.

Sonntag, 11. Juni: Das Stiftungsfest am 11. Juni findet von 11 bis 16 Uhr rund um die Kirche statt mit Kaffee, Kuchen, einer großen Tombola und vielen weiteren Attraktionen.

Freitag, 23. Juni: Frank Lehmann lädt zu einer Stadtführung nach Hamburg: „Kirchen zwischen Kiez und Altona, Teil 2“, Beginn ist um 17 Uhr.

Freitag, 15. September: An diesem Tag kommt Peter „Banjo“ Meyer mit Freunden um 20 Uhr in die Kirche. Sie spielen Musik mit Gedichten unter anderem von Ringelnatz und Morgenstern.

Sonntag, 22. Oktober: Der Festgottesdienst zum zehnten Geburtstag der Stiftung mit anschließendem Empfang findet am 22. Oktober um 10 Uhr in der Kirche statt.

WA
2017
28.11.17
Ch...